Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

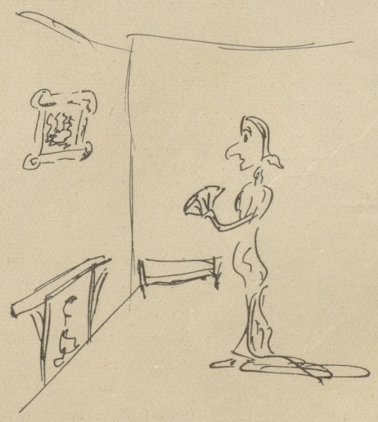
usw. Sie sagt auch liebenswürdig zu und kommt wieder. Sie unterhalten sich beide vorzüglich.

Nach drei Wochen geht Max wieder zu Arthur. Er ist sehr gespannt auf den Erfolg seines Freundes. «Gut, dass Du kommst!» sagt Arthur zu ihm, «Ich wäre sonst heute abend zu Dir gekommen.»

«Warum? Hast Du was?» fragt Max neugierig. «Hast Du sie gefunden für mich, die Frau von heute?»

«Ja, ja, ich habe sie gefunden»', antwortet Arthur, «nicht zu gross, nicht zu klein und rasch entschlossen ... wir heiraten in vierzehn Tagen!» Posch

AUS UNSERER
SONNTAGS-ZEICHNER-MAPPE



Sie glauben, dieses Mädchen habe keinen Reiz? Odoch, sie hat einen Hustenreiz!
Jakob Ramp

Das Schamgefühl

An besonders heissen Sommertagen pflegt man noch lieber als gewöhnlich über die Brückenränder ins fliessende Wasser zu schauen. In L.... konnte man an einem heissen Augusttag bei einem solchen Ausblick ein altes Mütterchen sehen, das sich unterhalb der Brücke seelenruhig bis aufs Hemd entkleidete. Natürlich gabs auf der Brücke einen ziemlichen Auflauf, bis das Altchen flatternden Hemdes ins kühle Nass hinausschritt. Da wurde sie der vielen Zuschauer gewahr und empört rief sie hinauf:

«Hoben S' denn gor koi Schamgfüi nöt?» ..., sprachs und tauchte gelassen unter. rz

(... eine ähnliche Geschichte mit denselben Schlussworten erzählte man mir unlängst aus M., — also taucht wirklich das Schamgefühl auf dieser Welt unter! - Der Setzer.)

Das kluge Kind

Das Bügeleisen ist angesteckt. Das Eintreten der Elektrizität kündigt sich mit mehr oder weniger lautem Knall an. Als wieder einmal so ein Böller losgeht, kommt Trudchen zu mir gerannt und berichtet: «Du, Frau, 's hät e Versicherig buzt.» Olga

Klein Ruthli muss immer nach dem Essen schlafen. Das tut sie nicht gern, sie findet, sie sei schon zu erwachsen dazu. Als man von ihr in den Ferien das gleiche verlangt, erklärt sie der Tante nach der Siesta: «Du, mir häts traumt, ich seig neime i de Ferie gsy, woni nüd ha müese schlafe.» Olga

Thea ist nie um einen Spielgefährten verlegen und wenn sie allein ist, tanzt sie mit ihrem Schatten. Wenn die Leute sie fragen, was sie mache, sagt sie treuherzig: «Jo, nüd, i spiäglä mi nu i dr Aerde!» Zi

Kleinere Begebenheit

Tramhaltestelle — zwei ältere Damen beim Abschiednehmen.

«Gönd Sie mit em Tram, Frau Meier, oder laufed Sie z'Fuess?» fragt die eine. Hahi

Missverständnis

Bauersfrau (beim Photographen): «Ich möchte gern ein Familienbild machen lassen, wenns nicht zu teuer kommt. Wieviel wird es kosten?»

«Bei einem Dutzend 20 Franken.»

«Ach dann müssen wir noch eine zeitlang warten, es sind erst elf!» Febo

Schlagfertig

«Ida, was erlauben Sie sich, meine Kleider und Hüte zu tragen? Wo soll denn da der Unterschied zwischen Frau und Köchin liegen?»

Köchin: «Im Kochen!» cella

Kühn

Eine Dame kommt in ein Café.

«Bringed Sie mir sofort a Tässli Kafi mit Chueche und noch füf Minute au no e Tasse Kako!»

Wie die Serviertochter die Dame fragend ansieht, fügt diese hinzu: «I erwarte halt es Kind!» Kako

Die entstellenden Sommersprossen
sind der heimliche Kummer mancher Frau.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème
in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit **restlos verschwinden** und schafft reine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
Prompt. Postvers. durch **L. Zander,** Schwanenapoth., **Baden 6**

Neue Gebisse
naturgetreu und haltbar in
1 Tag Fr. 50.— 80.—
Etwas ganz Neues!
Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) naturfarbig **unerreicht schön** und haltbar
ZAHNPRAXIS Mühlebachstr. 28
Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**

Viele Frauen fühlen sich körperlich unglücklich u. geschwächt, weil sie an dem schädlichen
Weissfluss
leiden. Dieses Leiden bekämpft *Uriel* und fördert die Heilung der entzündeten Schleimhäute.
Probepackung . . 80 Cts.
Originalflasche Fr. 4.80
franco durch die *Josefs-Apotheke, Zürich 5.*

Eine zweite Jugend
Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen *Frauentropfen-Rophaien* gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schlaffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenkten.
Probeflasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das *Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.*

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Sie tragen Ihre Kleider doppelt so lange,

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen.
Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu.
Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines **Herren-Anzuges** nur **Fr. 8.— bis 8.50.**
Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten